



2006

Über myclimate – The Climate Protection Partnership

Die non-profit-Stiftung myclimate - The Climate Protection Partnership - ist 2006 durch den Zusammenschluss des ETH Spin-Offs myclimate und der privaten Initiative CLiPP entstanden, welche beide seit 2002 im Klimaschutz tätig sind. myclimate ermöglicht innovative Lösungen im Klimaschutz und fördert den Einsatz von erneuerbaren Energien und energieeffizienter Technologie. Die internationale Initiative mit Schweizer Wurzeln gehört weltweit zu den führenden Anbietern von freiwilligen Kompensationsmassnahmen. Zu ihrem Kundenkreis zählen grosse, mittlere und kleine Unternehmen, die öffentliche Verwaltung, Non-Profit Organisationen, Event-Organisatoren sowie Privatpersonen.

Die Kompensation der Emissionen erfolgt in Klimaschutzprojekten. Dort werden Emissionen reduziert, indem fossile Energiequellen durch erneuerbare Energien ersetzt und energieeffiziente Technologien implementiert werden. myclimate-Klimaschutzprojekte erfüllen höchste Standards

(Gold Standard), welche neben der Reduktion von Treibhausgasen nachweislich auch einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten.

Darüber hinaus fördert myclimate in diversen Projekten den öffentlichen Dialog über Klimaschutz. Ausstellungen im Verkehrshaus, Schulprojekte, Podiumsdiskussionen e.a. tragen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Thema Klimawandel bei.



Inhalt

Vorwort	3
Klimaschutzprojekte	4
Sales, Marketing und Kommunikation	6
Umweltbildung	8
Finanzen	10
CO₂ Reduktionen	12
Partner	13
Organisation	14

Impressum

Gestaltung: Proxy AG, Aarau

Druck: Baag Druck, Arlesheim
(klimaneutrale Druckerei mit myclimate)

Vorwort



Präsident
Stiftungsrat

Dr. Rolf Jeker

Generaldirektor
Société Générale
de Surveillance
(SGS)

„myclimate bietet den Unternehmen die einzigartige Möglichkeit, freiwillig ihre CO₂-Emissionen auf ökonomisch effiziente Weise zu kompensieren.“



Vizepräsidentin
Stiftungsrat

Sabine Perch-Nielsen

Dipl. Umwelt-Natw.
ETH

„Ein stabiles Klima ist eine unverzichtbare Ressource für unsere Gesellschaft. myclimate leistet einen wichtigen Beitrag im Klimaschutz und setzt Massstäbe für Klimaschutzprojekte.“

Liebe Leserin, lieber Leser

Mit den gebündelten Kräften des ETH spin-offs myclimate und der privaten Initiative CliPP ist die neue Organisation myclimate – the Climate Protection Partnership schwungvoll ins Jahr 2006 gestartet. Als glaubwürdige Partnerin für Lösungen im Klimaschutz kann sie nach einem Jahr bereits auf viele Erfolge zurückblicken:

Bei den Klimaschutzprojekten ist der Startschuss für ein Biomasse Projekt im indischen Staat Bihar gefallen, in welchem insgesamt 100 Dörfer mit Elektrizität aus Biomasse versorgt werden. Der ganzheitliche Ansatz des Projektes wurde kürzlich von der Weltbank ausgezeichnet. Und neu ermöglicht myclimate sauberen Strom aus Windkraft in Madagaskar.

Möglich machen diese Projekte eine auch im 2006 rasant wachsende Kundschaft. Mehr und mehr Personen und Unternehmen fliegen – und fahren – mit myclimate klimaneutral. Unter den kompensierten Veranstaltungen stechen letztes Jahr natürlich die Fussball Weltmeisterschaft in Deutschland und das World Economic Forum in Davos hervor. Erfahren Sie auf den nächsten Seiten auch mehr über die Sensibilisierungsarbeit von myclimate, z.B. zur Ausstellung „drive or move“ im Verkehrshaus der Schweiz oder zur Aktion „Prima Klima“ in Basel.

2006 hat sich auch im myclimate Team viel ereignet: Drei Gründer, Renat Heuberger, Thomas Camerata und Patrick Bürgi, haben mit dem Aufbau einer AG eine neue Herausforderung angepackt. Wir möchten Ihnen hier grossen Dank aussprechen,

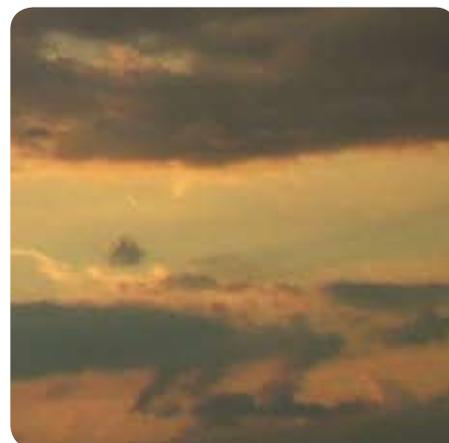
sie haben über viele Jahre mit sehr viel Herzblut die myclimate-Erfolge von heute möglich gemacht.

Das neue Team stellt sich Ihnen auf den nächsten Seiten vor. Auch ihm danken wir für die Tatkraft und Professionalität, welche es in den sich rasch wandelnden Zeiten an den Tag gelegt hat. Seit dem 1. Januar 2007 hat René Estermann die Geschäftsführung von myclimate übernommen. Wir wünschen ihm viel Erfolg fürs neue Jahr – es bleibt viel zu tun im Klimaschutz!

Als Mitglied, Gönnerin, Kunde oder Partnerin machen Sie die Erfolge von myclimate möglich. Herzlichen Dank für Ihre Treue und Unterstützung. Setzen Sie auch dieses Jahr gemeinsam mit myclimate auf ein gutes Klima.

Mit klimafreundlichen Grüssen

Dr. Rolf Jeker
Sabine Perch-Nielsen





Das Jahr 2006 war bei den Klimaschutzprojekten ein Jahr des Aufbruchs. Neue Projekte wurden ins Rollen gebracht, andere von langer Hand vorbereitete Projekte konnten umgesetzt werden. Nach wie vor standen dabei die hohe Qualität und der Zusatznutzen vor Ort an erster Stelle.

Strom aus Biomasse-Vergasern in Indien

Nach jahrelangen Anstrengungen zur Sicherstellung der Finanzierung konnte dank der Unterstützung von myclimate das 100-Dörfer-Projekt Ende Jahr in Angriff genommen werden. Das Projekt soll über einen Zeitraum von 5 Jahren bis zu 100 Dörfern im indischen Staat Bihar mit kleinen 50-100 kW Biomasse-Vergasungskraftwerken elektrifizieren. Lokale Bauern stellen dazu Nebenprodukte aus der Landwirtschaft und nachhaltigem Biomasseanbau bereit, welche zur Stromproduktion genutzt werden. Somit wird der Bezug von Strom aus Dieselgeneratoren überflüssig. Die ersten Emissionen werden im Jahr 2007 reduziert.



Windenergie in Madagaskar

Im Jahr 2006 konnte ein neues Windprojekt ins myclimate-Portfolio aufgenommen werden. In Zusammenarbeit mit dem lokalen Partner Mad'Eole wird myclimate den ersten Windpark Madagaskars ermöglichen. Erneuerbare Energie wird ins lokale Stromnetz eingespeist und ersetzt somit die Dieselgeneratoren, welche bis anhin die Elektrizitätsversorgung der Region sicherstellen. Das Projekt trägt in mehrfacher Hinsicht zu einer nachhaltigen Entwicklung bei. Die Abholzung des lokalen Regenwaldes wird vermindert, die lokale Wasser- und Luftqualität wird verbessert, da die Abhängigkeit von Dieselgeneratoren sinkt, und neue Arbeitsplätze werden geschaffen. Mittelfristig sollen Komponenten der Windkraftanlagen lokal produziert werden. Und es sollen weitere Windparks in Madagaskar folgen.

Klimaschutzprojekte mit Wirkung!



Weitere Erfolge im Jahr 2006

- Das myclimate-Projekt in Karnataka (Indien), in welchem aus Biomasse Strom und Wärme generiert wird, wurde im Juli als CDM-Projekt bei der UNFCCC registriert und ist damit das erste CDM-Projekt, welches mit Schweizer Beteiligung ausschliesslich erneuerbare Energien fördert.
- Das Projekt im indischen Himalaya-Gebiet konnte durch die Inbetriebnahme zusätzlicher solarer Treibhäuser ausgebaut werden. Die ländliche Bevölkerung profitiert von längeren Vegetationsperioden für den Gemüseanbau.
- Weitere Projekte in Lateinamerika, Asien und Afrika sind im letzten Jahr dazugekommen und werden im laufenden Jahr auf ihre Qualität geprüft.



Thomas Finsterwald

Klimaschutzprojekte
Dipl. Maschineningenieur ETHZ

„Ich interessiere mich für die technische Umsetzung des Klimaschutzes. Durch die Nutzung von erneuerbaren Energien und Energieeffizienz tragen die myclimate-Projekte massgebend zu einer nachhaltigen Entwicklung bei.“



Martin Stadelmann

Klimaschutzprojekte
Dipl. phil.-nat. (Geographie)

„Mich fasziniert die Schnittstellenposition zwischen Klimaschutz, Wirtschaft und Entwicklungszusammenarbeit. Ich will dazu beitragen, dass myclimate weiterhin die weltweite Messlatte für hochwertige Emissionskompensationen bleibt: Durch qualitativ hochstehende und nachhaltige Projekte, transparente Kommunikation und wenig Bürokratie.“

Rasch wachsende internationale Kundschaft

myclimate hat den Nerv der Zeit getroffen. Mit wachsender Bekanntheit und Reputation von myclimate und dem gesteigerten Interesse der Öffentlichkeit am Thema Klima ist myclimate in allen Bereichen stark gewachsen.

Kompensation für Firmen

Das Geschäftsjahr 2006 war im Geschäftskunden-Bereich ein grosser Erfolg. Zahlreiche Schweizer und ausländische Unternehmen sind mit myclimate klimaneutral geflogen, als ganzes Unternehmen klimaneutral geworden oder haben ein Produkt oder einen Geschäftsbereich klimaneutral gestaltet. Auch viele Schweizer und internationale Non-Profit-Organisationen wie zum Beispiel Helvetas, terre des hommes, Brot für alle und der WWF Grossbritannien kompensieren mit myclimate CO₂ Emissionen.

Kompensation für Privatpersonen

Auch der Verkauf von myclimate tickets ist im 2006 sehr stark angestiegen. Die Anzahl verkaufter tickets hat sich mehr als vervierfacht (siehe Graphik unten)! Dabei konnte myclimate in der Reisebranche weiterhin auf die Unterstützung von Globetrotter, Travelhouse, Baumeler Reisen und Kontiki Saga Reisen zählen. Viele neue Reisebüros konnten als Partner gewonnen werden. Mehr als 100 Reisebüros in der Schweiz

und Deutschland sind inzwischen offizielle myclimate-Travelpartner und leisten dabei einen Beitrag zu einem klimafreundlicheren Tourismus.

Im 2006 hat myclimate ein neues Angebot für Privatpersonen lanciert. Wer mit dem Carsharing-Anbieter Mobility Auto fährt, hat seit September 2006 die Möglichkeit, durch einen Aufpreis von 2 Rappen/km klimaneutral zu fahren. Das Angebot kommt an: In den vier ersten Monaten wurden bereits 813'470 Kilometer klimaneutral gefahren.



WORLD ECONOMIC FORUM
Davos Climate Alliance

Join us in making the Annual Meeting carbon neutral!

Partners
– PricewaterhouseCoopers
– SGS
– Swisscom
– Swiss International Air Lines
– Swiss Re
– Foundation myclimate (operating partner of the Initiative)

Patrons
– ETH Board
– Landschaft Davos
– Federal Office for the Environment FOEN
– UNEP
– WWF



Kompensation von Veranstaltungen

Klimaneutrale Veranstaltungen wurden ebenfalls immer mehr gefragt. Ein Höhepunkt des Jahres war die Klimaneutralität der Fussballweltmeisterschaft. myclimate entwickelt zwei Klimaschutzprojekte in Südafrika, die über eine Laufzeit von zehn Jahren dieselbe Menge an Emissionen einsparen, die während der Fussball-WM in Deutschland entstanden sind, nämlich rund 100'000 Tonnen CO₂. Dies ist die grösste bisher getätigte freiwillige Emissions-Kompensation weltweit.

Die Stiftung myclimate ist seit 2006 auch der operative Partner des World Economic Forum sowie dessen Davos Climate Alliance. Diese will die Teilnehmenden auf den Klimawandel sensibilisieren und eine Kompensations-Plattform zur Verfügung stellen (www.davosclimatealliance.org). Bisher gelang es, zusammen mit dem World Economic Forum rund 60-70% der verursachten Emissionen zu kompensieren. Die Plattform wird auch für andere Veranstaltungen des World Economic Forums eingesetzt, wie z.B. den Young Global Leaders Summit 2006 in Vancouver.

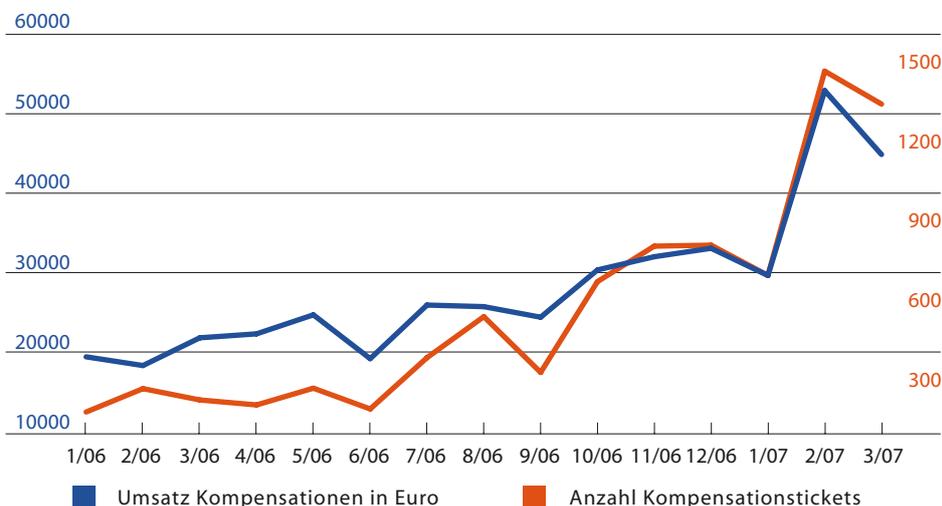


Kommunikation

Regelmässig informiert myclimate die Medien zu neuen Klimaschutzprojekten, Produkten oder Partnerschaften. Immer öfter wird myclimate auch als kompetente Ansprechpartnerin angegangen. Im Jahr 2006 wurde myclimate bereits in mehreren hundert Medienbeiträgen (Print, Radio, Fernsehen, Web) im In- und Ausland erwähnt.

Wichtiges Kommunikationsmittel ist auch das myclimate Newsmail, das alle 2 Monate an einige tausend Interessierte verschickt wird. Es informiert über myclimate (Klimaschutzprojekte, Kompensationsprodukte, Neukunden) aber auch über klimapolitische Vorstösse, Publikationen, Veranstaltungen und Kampagnen zum Thema Klima.

Verkauf von myclimate tickets



Kathrin Dellantonio

Sales, Marketing, Kommunikation
Mag. phil. der Politikwissenschaft

"Ich finde es spannend und herausfordernd, an der Schnittstelle zwischen Ökologie und Ökonomie mit unseren Geschäftskunden aus aller Welt nach innovativen Ansätzen im Klimaschutz zu suchen. Durch das Zusammenarbeiten mit Menschen aus sehr unterschiedlichen Bereichen ergeben sich auch für mich immer wieder neue Sichtweisen!"

Informieren zum Reduzieren und Kompensieren

Es gibt unzählige Möglichkeiten, persönlich weniger Treibhausgas zu verursachen und sich für bessere Klima-Aussichten zu engagieren. Mit den Umweltbildungsprojekten vermittelt myclimate bleibende Motivation für den Klimaschutz und das notwendige „know-how“ dazu. Im 2006 standen drei grössere Projekte im Vordergrund

Verkehrshaus Ausstellung über Auto & Umwelt

Das Verkehrshaus der Schweiz ist das Mekka für Verkehrsbegeisterte und gleichzeitig das meistbesuchte Museum der Schweiz. myclimate realisiert im Verkehrshaus die Ausstellungsreihe „Verkehr und Umwelt“ und bringt damit hunderttausende Besucher mit den Umweltaspekten der verschiedenen Verkehrsträger in Berührung. Nach der Eröffnung von „Fly Cool – Luftverkehr und Umwelt“ im 2005 besteht nun seit Herbst 2006 die Ausstellung „Drive or Move – weiter fahren oder weiter kommen“. Bis Ende 2009 können BesucherInnen Herausforderungen und Lösungsansätze rund um Auto und Umwelt erleben.

Partner:

Verkehrshaus der Schweiz, Luzern

Ermöglicht wurde das Projekt durch Beiträge von: Stiftung Mercator Schweiz, Georg und Bertha Schwyzer-Winiker Stiftung, Lotteriefonds Kanton Aargau, AWEL Kanton Zürich, Stadt Luzern, Zentralschweizer Umweltdirektionen, UVEK, Keystone und swisstopo.

Prima Klima

Farbig, frisch und frech – so wirken die CO₂-Sparmassnahmen, welche acht Schulklassen des Gymnasiums Kirschgarten in Basel unter Anleitung von myclimate und der sun21 erarbeitet und mit einer Werbeaktion unter die Basler Bevölkerung gebracht haben. Am 9. Internationalen Energieforum sun21 im Juni 2006 wurde die Bilanz präsentiert: Rund 660 Leute haben sich freiwillig für verschiedene Sparmassnahmen verpflichtet und sparten in der zweiten Jahreshälfte mehr als 200 Tonnen CO₂ bei ihren täglichen Aktivitäten ein.

Partner:

sun21

Ermöglicht wurde das Projekt durch das Amt für Umwelt und Energie AUE, Basel-Stadt.





My Climate Commitment **Klima und Energie in Schulklassen**

Zusammen mit dem Partner Oekozentrum Langenbruck entwickelte myclimate im 2006 ein halbtägiges Schulmodul über Klima und Energie. Das Angebot steht Gymnasien seit anfangs 2007 zur Verfügung. Die SchülerInnen gehen darin mit Versuchen und Kalkulatoren den CO₂-Schleudern in ihrem Alltag auf den Grund und beeinflussen im eigens entwickelten Planspiel „triCO₂lor“ über virtuelle Generationen hinweg das Klimasystem. Mit der abschliessenden Vertiefung von Handlungsmöglichkeiten nehmen die Klassen am „My Climate Commitment“-Wettbewerb teil.

Partner:

Oekozentrum Langenbruck

Ermöglicht wurde das Projekt durch Beiträge von: Lotteriefonds Kanton Aargau, Lotteriefonds Kanton Solothurn, Lotteriefonds Kanton Zürich, Stiftung Georg und Bertha Schwyzer-Winiker.



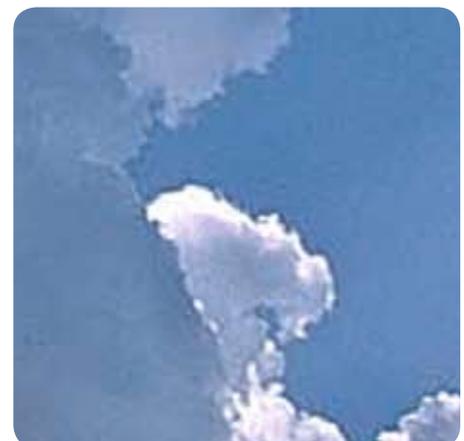
Die Mitglieder und Gönner von myclimate ermöglichen speziell die Durchführung von Aktionen und Projekten in kleinem Massstab. Mit ihnen kann myclimate flexibel auf eine zunehmend interessiertere Öffentlichkeit reagieren, etwa mit dem umfassenden Angebot von Grundlagenwissen zu Klima und Flugverkehr auf der Website, Standaktionen (z.B. an der SOLA-Staffete oder an Messen) oder mit der Umfrage zum Klimabewusstsein unter Meinungsbildnern. Unterstützen Sie als Mitglied oder Gönnerin gezielt die Umweltbildung von myclimate und teilen Sie uns Ihre Anregungen mit.



David Wettstein

Umweltbildung
Dipl. Umwelt-Natw. ETH

“Klimaschutz bedeutet auch Spass und Spannung, nämlich wenn wir kreative, innovative, pragmatische oder skurrile Wege für eine klimaverträgliche Gesellschaft suchen. Ich möchte mit den myclimate Umweltbildungsprojekten auch diese Einstellung vermitteln.“



Finanzen 2006

Stiftung myclimate

Bilanz per 31. Dezember 2006

		31.12.2006	CHF
AKTIVEN			
Flüssige Mittel	624'095.03		
Forderungen aus Leistungen	154'938.95		
Forderungen an Verein myclimate	193'264.52		
Andere kurzfristige Forderungen	3'105.99		
Aktive Rechnungsabgrenzung	119'200.00		
Total Umlaufvermögen		1'094'604.49	
Mobilien	7'500.00		
Total Anlagevermögen		7'500.00	
Total Aktiven		1'102'104.49	
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	104'648.77		
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	25'993.85		
Passive Rechnungsabgrenzung	327'020.45		
Fonds Klimaschutzprojekte	635'000.00		
Total Fremdkapital		1'092'663.07	
Stiftungskapital	24'226.25		
01.01.2006 Aufstockung durch Verein	25'000.00		
Stiftungskapital		49'226.25	
Jahresverlust		-39'784.83	
Total Stiftungskapital		9'441.42	
Total Passiven		1'102'104.49	

Erfolgsrechnung 2006

	2006
AUFWAND	
Aufwand Klimaschutzprojekte	554'069.40
Einlage Fonds Klimaschutzprojekte	641'274.34
Aufwand für Dienstleistungen	169'336.10
Aufwand Marketing	30'637.10
Personalaufwand	182'408.20
Verwaltungsaufwand	178'289.23
Unterhalt Mobilien, EDV	5'133.64
Mietaufwand	12'600.00
Erlösminderungen, Verluste auf UV	25'495.42
Zinsaufwand	118.90
Abschreibungen	4'973.66
a.o. Aufwand	5'469.72
Total Aufwand	1'809'805.71
ERTRAG	
Kompensationsertrag	828'930.76
Entnahme Fonds	
Klimaschutzprojekte	554'000.00
Ertrag aus Dienstleistungen	319'190.59
Sponsoring	21'980.44
Förderbeitrag von Verein myclimate	25'000.00
Verwaltungsanteil Verein myclimate	20'000.00
Zinsertrag	417.49
Übriger Ertrag	501.60
Ertrag aus Forderungsverzichten	0.00
Total Ertrag	1'770'020.88
JAHRESVERLUST	-39'784.83



Dr. Barbara Rigassi

Co-Geschäftsführerin bis Ende 2006

Die Neuorganisation von myclimate widerspiegelt sich auch in der Jahresrechnung. Seit dem 1.1.2006 wird das operative Geschäft von myclimate in der Stiftung geführt. Das vergangene Jahr war deshalb ein Jahr der Restrukturierung und Neuorganisation, verbunden mit entsprechenden Investitionen und Aufwänden, welche myclimate auf die erwartete Wachstumsphase fit machte.

Auf den 1.1.2006 hat die Stiftung alle mit dem operativen Geschäft verbundenen Ak-

tiva und Passiva des Vereins übernommen. Dies beinhaltet die Übertragung des Klimaschutzfonds des Vereins an die Stiftung. Auf der Passivseite der Stiftungsrechnung schlagen grössere Projekte, deren Finanzierung über mehrere Jahre laufen und bereits gesichert wurde, als Verbindlichkeiten zu Buche, da die Projekte im Jahre 2007 noch weiterbearbeitet werden.

Die Erfolgsrechnung der Stiftung zeigt die starke Zunahme der Nachfrage nach den Dienstleistungen von myclimate, sowie eine damit verbundene Zunahme des Zer-

Verein myclimate

Bilanz per 31. Dezember 2006

	2006	CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	280'834.83	
Kurzfristige Forderungen	1'755.77	
Noch nicht abgerechnete Leistungen	0.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen (EUR)	0.00	
Angefangene Arbeiten	0.00	
Total Umlaufvermögen		282'590.60
Betriebsanlagen	0.00	
Total Anlagevermögen		0.00
Total Aktiven		282'590.60
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7'262.25	
Verbindlichkeit an Stiftung myclimate	193'264.52	
Passive Rechnungsabgrenzungen (CHF)	32'500.00	
Rückstellungen	20'000.00	
Fonds Klimaschutzprojekte	0.00	
Total Fremdkapital		253'026.77
Kapital Vorjahr	18'658.51	
Jahresgewinn	10'905.32	
Vereinskapital		29'563.83
Total Passiven		282'590.60

Erfolgsrechnung 2006

	2006	CHF
AUFWAND		
Mietaufwand	12'600.00	
Verwaltungsaufwand	4'463.70	
Beitrag an Stiftung myclimate	20'000.00	
Geschäftsführung +Adm.		
Medien- und Sensibilisierungsarbeit	10'000.00	
Beitrag Informationskampagne Klima-Allianz	2'200.00	
Umfrage Schweizer Opinion Leaders	6'500.00	
Flugblatt-Aktion Verwaltung Bern	1'000.00	
Förderbeitrag Stiftung myclimate	25'000.00	
Übriger Aufwand	420.45	
Total Aufwand		82'184.15
ERTRAG		
Mitgliederbeiträge	24'976.00	
Gönnerbeiträge	8'000.00	
Spenden	36'971.90	
Zinsertrag	5'309.63	
Kursgewinn	5'231.94	
Mietertrag	12'600.00	
Total Ertrag		93'089.47
JAHRESGEWINN		10'905.32

tifikatseinkaufs und weitere Entwicklungen von Klimaschutzprojekten, welche aus dem Klimaschutzfonds finanziert werden. Die Einlagen in den Fonds Klimaschutzprojekte entsprechen 80% des erzielten Kompensationsertrages. Mit der Neuorganisation hat die Stiftung das gesamte Team des Vereins myclimate übernommen. Die Stiftung schliesst, aufgrund der erwähnten Restrukturierungskosten und Neuinvestitionen, das Geschäftsjahr 2006 mit einem Verlust von Fr. 39'784.83 ab.

Die Bilanz des Vereins widerspiegelt noch die Übergabe des Klimaschutzfonds an die Stiftung. Dieser konnte per 31.12.2006 bis auf Fr. 193'000 reduziert werden. Der Betrag wird im 1. Quartal 2007 an die Stiftung überwiesen, womit keine Kosten für die vorzeitige Auflösung der Anlage entstehen. Die Erfolgsrechnung zeigt stabile Mitgliederbeiträge und eine Zunahme der

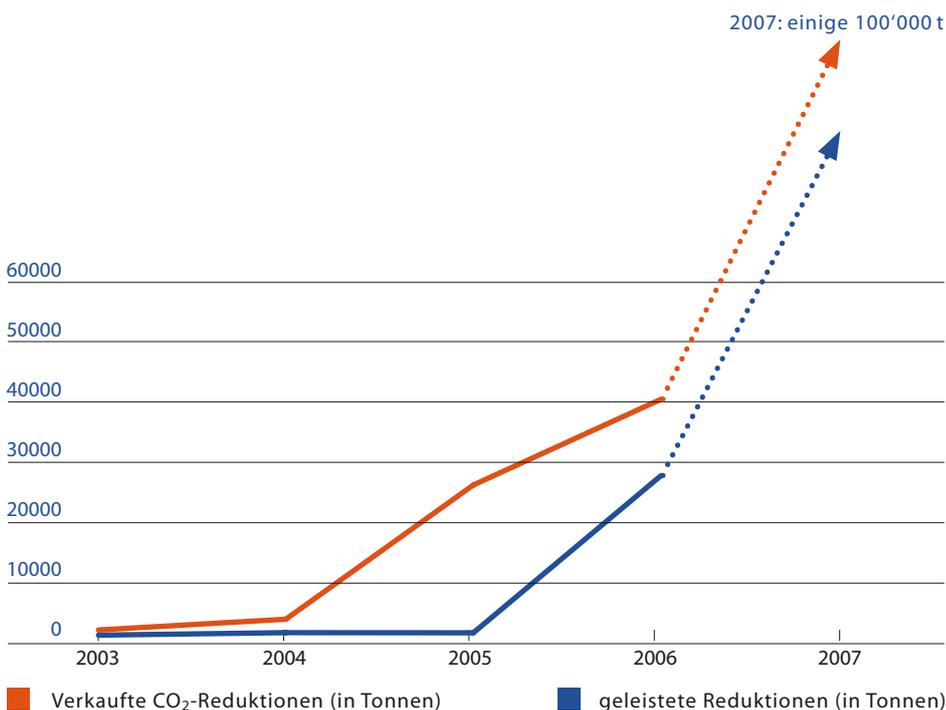


Spenden. Der ausgewiesene Mietertrag – und -aufwand fällt an, da der Verein aus administrativen Gründen die Büroräumlichkeiten im 2006 weiterhin gemietet und an die Stiftung untervermietet hat. Per 1.1.2006 hat der Verein die Geschäftsführung und Administration der Stiftung in Auftrag gegeben. Neben Beiträgen für die aufgelisteten Projekte hat der Verein die Stiftung mit Fr. 25'000 für die Neuausrichtung unterstützt. Der Verein schliesst das Geschäftsjahr mit einem Gewinn von Fr. 10'905.32 ab.

Bilanz der CO₂-Reduktionen

Mit der steigenden Nachfrage nach CO₂-Kompensationen im 2006 hat myclimate auch die realisierten Reduktionen gesteigert. myclimate legt grossen Wert darauf, verkaufte CO₂-Reduktionen möglichst rasch in Klimaschutzprojekten zu realisieren. Eine sofortige Reduktion ist jedoch nicht immer möglich oder sinnvoll, da die Garantie der hohen Projektqualität an erster Stelle steht: myclimate kauft nicht auf dem Weltmarkt beliebig Zertifikate ein, sondern entwickelt selber Projekte zusammen mit lokalen Partnern. Der Einbezug lokaler Partner, die Prüfung aller strengster Kriterien sowie der Prozess der Zertifizierung bedingen Sorgfalt und Zeit.

Um die Nachfrage zu decken konnte myclimate auf die intensive Projektarbeit der letzten Jahre bauen: einige Projekte generieren weiterhin Reduktionen, für andere fiel im 2006 nach langer Vorarbeit der Startschuss. Dazu hat myclimate die weitere Suche verstärkt und erfolgreich neue Projekte ins Rollen gebracht, wie beispielsweise die Förderung von Windenergie in Madagaskar. Die Arbeit trägt nun Früchte: Es konnten im 2006 Zertifikate für rund 23'000 Tonnen gekauft werden, anfangs 2007 folgten weitere 52'000 Tonnen.





Peter Krahenbuhl, Stiftung Sustainable Travel International STI, Boulder USA

Salespartner

myclimate gewinnt auch im Ausland an Gewicht: Die Verkaufspartnerschaften mit Non-Profit-Organisationen im Ausland haben sich im 2006 sehr erfreulich entwickelt. Die Partner haben immer mehr Kompensationen verkauft und ermöglichen so immer mehr Klimaschutzprojekte. Sie vervielfältigen das myclimate Konzept in ihren Wirkungsgebieten und verkaufen unter der Marke „myclimate“ Kompensationen mit Klimaschutzprojekten von myclimate. Beide Partner, sowohl „SustainableTravel-International“ in den USA (www.my-climate.com) als auch „Framtiden i våre haender“ in Norwegen (www.mittklima.no) sind Non-Profit-Organisationen. Mit lokalem Know-How, Kontaktnetz und Engagement leisten sie so auch wertvolle Kommunikationsarbeit.



Team von Framtiden, Oslo Norwegen:
in der Mitte Gunnel Sandanger
Projektleiterin Mitt klima



Stiftungsrat



Präsident
Dr. Rolf Jeker
Generaldirektor Société Générale
de Surveillance (bis 30.7.2006)



Vizepräsidentin
Sabine Perch-Nielsen
Doktorandin, ETH Zürich



Dr. Giatgen-Peder Fontana
Präsident öBU - Schweizerische
Vereinigung für ökologisch bewusste
Unternehmensführung
Präsident Mobility Carsharing



Pankraz Freitag
Regierungsrat Kanton Glarus



Prof. Dieter Imboden
Professor für Umweltphysik an der ETH Zürich.
Präsident des Forschungsrates
des Schweizerischen Nationalfonds



Otto Kern
Mitglied der Geschäftsleitung
ETH sustainability



Jürg Krummenacher
Direktor Caritas Schweiz



Dr. Christoph Sutter
Partner, Geschäftsführer South Pole Carbon
Asset Management Ltd.
Mitglied des CDM Methoden Panels



Hans Wiesner
Geschäftsführer Baumeler Wander-
und Veloferien, Luzern



Marcel Zuckschwerdt
Vizedirektor Bundesamt für Zivilluftfahrt
(BAZL)

Vereinsvorstand



Präsidentin
Sabine Perch-Nielsen
Doktorandin, ETH Zürich



Vizepräsident
Hans Kaspar Schiesser
Projektmanager im Verband
öffentlicher Verkehr



Adrian Bretscher
Projektmanagement in der
Projektleiter Swiss Import Promotion
Programme



Kassier
Dr. Roger Baud
Generalsekretär der ETHsustainability



Geschäftsstelle



Renat Heuberger
Co-Geschäftsführer
(bis Herbst 2006)



Dr. Barbara Rigassi
Co-Geschäftsführerin
(bis Ende 2006)



Thomas Camerata
Mitglied der erweiterten
Geschäftsleitung (bis Herbst 2006)
Dipl. Umwelt-Natw. ETH



Kathrin Dellantonio
Sales, Marketing und Kommunikation
Mag. phil. der Politikwissenschaft



Patrick Bürgi
Klimaschutzprojekte
(bis Herbst 2006)
Dipl. Maschineningenieur ETH



Thomas Finsterwald
Klimaschutzprojekte
Dipl. Maschineningenieur ETH



Martin Stadelmann
Klimaschutzprojekte (ab Herbst 2006)
Dipl. phil.-nat. (Geographie),
Universität Bern



David Wettstein
Umweltbildung
Dipl. Umwelt-Natw. ETH



Patrick Jaeger
Umweltbildung (ab Herbst 2006)
Dipl. phil.-nat. (Biologie),
Universität Bern



Fabienne Eigensatz
Informatiklernende

myclimate Kunden 2006

Academia Engelberg
 Academia Engiadina
 Aeschlimann Heizung/Klima
 All ways Reisen GmbH
 Alternative Bank
 Arbusta
 ASVZ
 Baer AG
 Baumeler Reisen AG
 Bafu Bundesamt für Umwelt
 BAZL Bundesamt für Zivilluftfahrt
 Ben & Jerry's
 BfE Bundesamt für Energie
 Bio Suisse
 Blumen Rosinski
 BP
 Brot für alle
 Caritas
 CEMS Community of European
 Management Schools
 Connie Tours
 Coop Citysprint Olten
 Destinations Santé
 EABIS European Academy of
 Business in Society
 Eawag
 Eco-Conseil
 Ecodes
 Ecoprogresso
 Elektroplan Buchs & Grosse AG
 Emanuele Centonze SA
 EnBW Kraftwerke AG
 Erklärung von Bern
 Ernst Basler + Partner AG
 ETH Zürich
 Fahrschule Gerber Bernadette
 Geberit
 Gerster Consulting
 Gesellschaft für Schweizerische
 Kunstgeschichte (GSK)
 GlaxoSmithKline
 Globetrotter

Globotrek - Trekking- und Erlebnisreisen
 Greenpeace energy eG
 HCT Shaping Systems SA
 HEKS Hilfswerk der Evangelischen
 Kirchen der Schweiz
 Helvetas - Schweizer Gesellschaft
 für internationale Zusammenarbeit
 Hunziker Partner AG
 I:FAO Group
 Infrax
 InSpiration Reisen GmbH
 Internationales Klausurrennen
 Memorial 2006
 Knecht & Müller AG
 Kontiki-Saga Reisen AG
 Koucky & Partners AB
 Kur- und Wohnheim Rosenau AG
 Lesta-Reisen
 Matter Engineering AG
 MeteoSchweiz
 Mobility
 Mobility CarSharing Schweiz
 Mountain Research Initiative
 Noé 21
 novatlantix
 oikos International
 öko-forum
 Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige
 Para Travel
 PricewaterhouseCoopers
 Pro Natura
 qualityconsult ag
 Rapp Trans (UK) Ltd
 Rapp Trans AG
 Raptim
 Schweizerische Vereinigung für
 ökologisch bewusste
 Unternehmensführung ÖBU
 Schweizerisches Tropeninstitut (STI)
 Stadt Hamburg
 Stiftung Entsorgung Schweiz SENS
 Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
 Stiftung Klimarappen

sun21
 terre des hommes suisse/schweiz
 Transa Backpacking AG
 Travelhouse AG
 Trottomundo AG
 UNEP United Nations Environment Pro-
 gramme
 Universität St.Gallen HSG
 Verbandsmanagement Institut (VMI)
 Vos Voyages
 Wamo Reisen
 Wissenschaftsförderung der
 Sparkassen-Finanzgruppe e.V.
 World Climate Research Programme
 (WCRP)
 World Economic Forum
 WWF-UK
 Youth Energy Summit 2006

Die folgenden Organisationen und Ämter haben durch ihre Beiträge die Projekte der myclimate Umweltbildung ermöglicht

Baudirektion Kanton Zürich, Amt für
 Abfall, Wasser, Energie und Luft AWEL
 Lotteriefonds Kanton Aargau
 Lotteriefonds Kanton Basel-Landschaft
 Lotteriefonds Kanton Solothurn
 Lotteriefonds Kanton Zürich
 Stadt Luzern
 Stiftung Georg und Bertha
 Schwyzer-Winiker
 Stiftung Mercator Schweiz
 Stiftung Drittes Millennium
 Zentralschweizer Umweltdirektionen
 ZUDK
 Eidg. Departement für Umwelt, Verkehr,
 Energie und Kommunikation UVEK
 - Bundesamt für Umwelt BAFU
 - Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL
 - Bundesamt für Energie BFE
 - Bundesamt für Raumentwicklung ARE
 - Bundesamt für Verkehr BAV



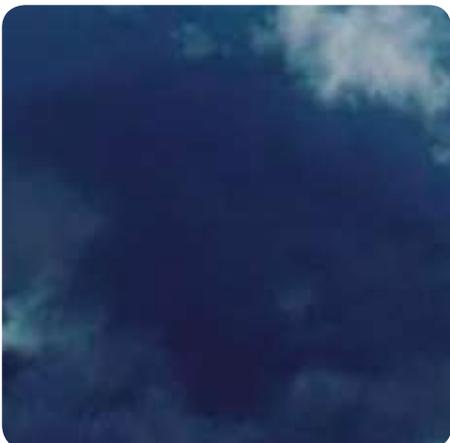
René Estermann,

Geschäftsführer ab 2007

«Die Aufbauarbeiten meiner Vorgänger haben myclimate zu einer sehr breiten Verankerung, hohen nationalen und internationalen Reputation und einer guten Marktstellung im freiwilligen CO₂-Kompensationsmarkt verholfen. Internationale Rankings, wie z.B. der Tufts University Boston <http://www.tufts.edu/tie/tci/carbonoffsets/>, empfehlen myclimate als einen der weltweiten, premium carbon-offset-provider'. Mit dem jungen, dynamischen

und kompetenten Team gilt es nun das vor allem seit Ende 2006 eingesetzte rasante Wachstum zu bewältigen. Der Film von Al Gore sowie die UN-Klimakonferenz in Nairobi und der Klimabericht des ehemaligen Chefökonom der Weltbank, Nicolas Stern, haben den Klimaschutz ins Zentrum der medialen und öffentlichen Aufmerksamkeit gerückt. Das Bewusstsein für aktives Klimaschutz-Engagement wurde dadurch sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der Wirtschaft und der Politik innert kurzer Zeit erfreulich gestärkt. Für die rasch wachsende, anspruchsvolle

Kundschaft wollen wir mit myclimate auch weiterhin hochwertige Klimaschutzprojekte realisieren gemäss den besten internationalen Standards. In der Schweiz betreiben wir mit unseren Umweltbildungsprojekten zudem insbesondere in der jugendlichen Öffentlichkeit Sensibilisierungs- und Ausbildungsarbeit für aktiven Klimaschutz. Zusammen mit dem dynamischen Team, unseren lokal bestens verankerten Verkaufs- und Projektpartnern und unseren Kunden packen wir die anstehenden Herausforderungen der Zukunft sehr gerne mit viel Tatkraft an!»



myclimate
– the Climate Protection Partnership

Technoparkstrasse 1

CH-8005 Zürich

www.myclimate.org

info@myclimate.org

Tel.: +41 44 633 77 50

Fax: +41 44 633 15 85